

Name: _____

Der Löwe und die Maus



Beantworte die Fragen zur Fabel!

1. Wo lag der Löwe während er schlief?

2. Welche Tiere schlichen sich leise heran?

3. Wo sitzt die mutigste von allen Mäusen?

4. Warum wacht der Löwe auf?

5. Warum frisst der Löwe die Maus nicht?

6. In welche Falle gerät der Löwe kurz darauf?

7. Warum war die kleine Maus wieder in der Nähe?

8. Konnte sich der Löwe alleine befreien?

9. Wie hilft die schwache Maus dem starken Löwen?

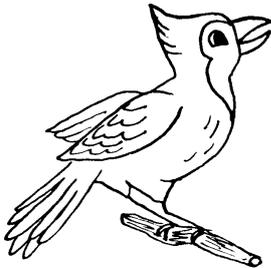
10. Wer schrieb diese Fabel?

Jeder auf seine Art



Lies die Fabel und fülle die fehlenden Wörter ein!

Eine junge _____ sah eines Tages eine Schar
_____. Neugierig _____ sie: „Was macht ihr da?“
„Wir sammeln _____“, sagten die Ameisen, „damit wir
im _____ genug Nahrung haben. Denn wenn der
weiße _____ die Wiesen bedeckt, finden wir nichts
mehr.“



Also fing auch die Schwalbe an, tote
_____, Fliegen und Mücken zu
sammeln und in ihr _____ zu tragen.

„Was machst du da?“, fragte die _____. Da
erklärte die junge _____, dass sie Vorräte sammle,
wie die _____, damit sie im Winter nicht
_____ leiden müssen.

Da rief die Schwalbenmutter: „ Ach du meine _____!
Aber wir fliegen doch in den _____, wenn der Winter
kommt. Dort _____ immer die Sonne und _____
tanzen das ganze Jahr in der Luft. Jedes Geschöpf lebt
nach _____ Art. Was für den einen _____ ist, ist
für den anderen _____!“

Der Frosch, der groß wie ein Ochse sein wollte

✂ **Ordne die Satzteile und klebe sie in dein Heft!**

Wie der Frosch so dasaß und ihnen zuschaute, entdeckte er einen Ochsen, der im Riedgras weidete. Der Ochse war groß und fett und stark.

„Bin ich nun groß wie der Ochse?“, rief er den anderen Fröschen zu. „Nein“, quakten die kleinen Frösche.

Der Frosch, der groß wie ein Ochse sein wollte

Der Frosch blähte sich mit aller Kraft auf und meinte, sein Ziel schon erreicht zu haben. Wieder fragte er: „Bin ich jetzt so groß wie er?“

Einmal hockte ein dicker Frosch satt und zufrieden inmitten einer Schar kleiner Frösche im moorigen Sumpfwasser. Die kleinen Frösche hüpfen und planschten oder schnappten nach Fliegen und anderem Getier.

„Aber nein! Das bist du noch immer nicht“, quakten die kleinen Frösche. „Gleich habe ich es geschafft!“, dachte der Frosch.

Er konnte den Blick nicht von dem Ochsen abwenden und kränkte sich mehr und mehr, weil er selber kleiner war.

Er holte tief Atem und blähte sich auf - noch mehr - und noch mehr - und zerplatzte!

„Das ist nicht gerecht“, sagte er und beschloss, sich aufzublasen, bis er ebenso groß war. Er pumpte sich voll mit Luft.

„Warum bin ich nicht so groß wie er?“, sagte der Frosch zu sich und mit seiner Zufriedenheit war es vorbei

Name: _____

Der Wettlauf



Zeichne nun die Bilder dazu!



①



Die alte Schildkröte lebte zufrieden an einem See.

②



Eines Tages kam ein Hase dahergehoppelt und wollte einen Wettlauf.

③



Der Hase flitzte los über die blühende Wiese.

④



Unter einem Busch schlief er müde ein.

⑤



Die Schildkröte wanderte gemütlich an dem schlafenden Hasen vorbei.

⑥



Als der Hase am See ankam, wartete dort schon die Schildkröte.

Hasenohren



Wer sagt was ? Schreibe ins Heft!

„Was hast du?“

„Der Löwe hat alles
Hornvieh verbannt!“

„Ich muss auswandern
und zwar sogleich!“

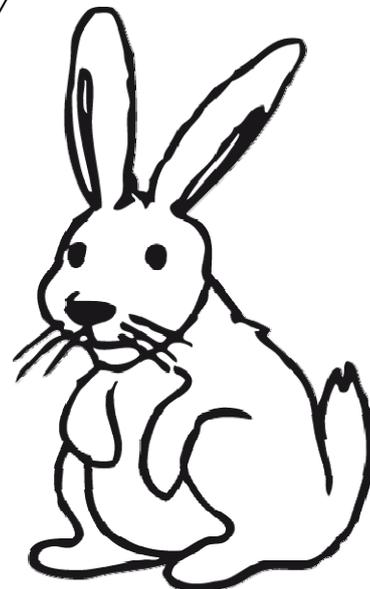
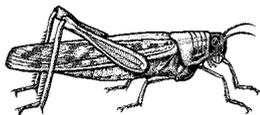
„Meine Ohren sehen ja
aus wie Hörner!“

„Bin ich froh, dass ich
keine Hörner habe!“

„Wer weiß, ob
woanders das Gras so
saftig ist!“

„Was ist mit deinen
Ohren?“

„Du bist ein Hase und
kein Stier!“



Die Grille fragte...
meinte...
antwortete...
wollte wissen...

Der Hase sprach...
jammerte...
seufzte...
rief...

Name: _____

Die Krähe und der Wasserkrug

 **Klebe die richtigen Satzteile zusammen!**

Einmal flog eine durstige Krähe	der auf einer Türschwelle stand.
Endlich sah sie einen Wasserkrug	nicht erreichen.
Sie steckte den Kopf in den Krug	auch nicht umwerfen.
Der Krug war aber nur halb voll und sie konnte das Wasser	über das Land und suchte Wasser.
Sie konnte den Krug	und wollte trinken.
Da hockte sich die Krähe hin	sagte sie zu sich.
„Ich weiß, was ich tun muss“,	bis es den Rand erreicht hatte.
Sie pickte Kieselsteine auf und	und ihren Durst stillen.
Das Wasser stieg nun so hoch	und dachte nach.
Jetzt konnte die Krähe trinken	warf sie nacheinander in den Krug.